



Regina Höbel  
Melanie Kloth  
Bettina Reimann  
Ulla-Kristina Schuleri-Hartje

# Voneinander lernen Gute-Praxis-Beispiele stadträumlicher Integrationspolitik

Ergebnisse der Begleitforschung zum Verbundprojekt  
„Zuwanderer in der Stadt“



## **Der Kleine Stern – das Lern-Erlebnis-Programm Berlin Mitte, Moabit West**

Das Lern-Erlebnis-Programm „Der Kleine Stern“ unterstützt motiviertes, aktives Lernen als positive Grund- und Gruppenerfahrung. Es richtet sich insbesondere an Vorschulkinder, ist aber darüber hinaus auch für die 1. und 2. Schulklasse geeignet. Es kommt seit Februar 2004 in Berliner Kindertagesstätten zum Einsatz – zumeist in sozial benachteiligten Stadtteilen – und erreichte bisher ungefähr 1.000 Kinder in über 20 Einrichtungen. Seit Anfang 2006 wird das Programm in Moabit West (Berlin Mitte) in 11 Kindertageseinrichtungen durchgeführt.

In der ersten Programmphase kommen zwei Projektmitarbeiter über einen Zeitraum von acht Wochen einmal wöchentlich für eine Stunde zu einer Gruppe von 10 bis 15 Kindern. In „Mitmachgeschichten“ werden theatrale Mittel, Illustrationen im „Kinoformat“ und Programmmusik eingesetzt. So können insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund Inhalte leichter verstehen und den Geschichten aufmerksam folgen. Die Kinder werden hierbei spielerisch angeregt, aus ihrem eigenen Vermögen heraus Begriffe zu erklären und nach Synonymen zu suchen. Sie üben zuzuhören, andere ausreden zu lassen und in der Gruppe verständlich eine eigene Geschichte zu erzählen. In szenischen Lesungen werden die Dialoge der Charaktere nachgesprochen, um die Kinder zu eigenem kreativen Ausdruck ihrer Stimme, Mimik und Gestik anzuregen. Körper- und Atemarbeit tragen dazu bei, Konzentration und Lernvermögen zu steigern; insbesondere bei stark lernbehinderten Kindern sind hier Erfolge zu verzeichnen. Besonders bewährt hat sich das Programm „Der Kleine Stern“ in der Sprachförderung. Hier zeigten sich in kurzer Zeit Lernerfolge im Bereich des aktiven Wortschatzes und des sozialen Sprehverhaltens.

Ein zusätzliches Schulungsprogramm für Pädagogen und Eltern soll das Programm nachhaltig in Kitas verankern. Dazu gehören eine CD und eine DVD, die Musik, Bilder, Geschichten und Anregungen für Bewegung enthalten, ein Bilderbuch, eine Homepage sowie ein Webangebot mit Login-Bereichen für Eltern. Zusätzlich gibt es Elterninformationsveranstaltungen und Schulungen der Erzieher.

### **Projektträger und Beteiligte**

- Mehrere Berliner Quartiersmanagements (Oberschöneeweide, Neukölln „High-Deck-Siedlung“, Moabit-West)
- verschiedene Kindertagesstätten dieser Stadtteile
- weiterer Kooperationspartner und Förderer ist die AWO Südost Berlin e.V.

### **Projektkosten und Finanzierung**

- Mittel der Sozialen Stadt, des EFRE und der Aktion Mensch
- Mittel der AWO Südost e.V.

### **Laufzeit**

Seit Januar 2004 in verschiedenen sozial benachteiligten Gebieten Berlins.

### **Weitere Informationen**

[www.derkleinestern.de](http://www.derkleinestern.de)

### **Ansprechpartner**

Christian Liebisch, Projektleiter  
Schnellerstraße 96  
12439 Berlin

Tel.: 030 – 67822898

Fax: 030 – 6144492

Email: [hallo@derkleinestern.de](mailto:hallo@derkleinestern.de)



„Eindrücke von den Sternstunden“

## Gute-Praxis-Begründung

### *Einbeziehung lokaler Ressourcen (einschließlich Bürgerbeteiligung/Beteiligung der Zielgruppe/n)*

- Aufbau auf den Kompetenzen der Kinder
- Unterstützung durch Kindertagesstätten und Schulen im Stadtteil
- Unterstützung des Bezirks
- Einbeziehung und Information der Eltern.

### *Konzeption und integrativer Gehalt*

- „Der Kleine Stern“ hat ein erweiterbares Rahmenkonzept und kann in Kindertagesstätten, Schulen und im familiären Umfeld eingesetzt werden
- Die Zielstellungen des Programms berücksichtigen Interessen der Kinder, Erzieher und Eltern.

### *Kulturelle Vielfalt*

- Einsatz in Einrichtungen, die einen hohen Anteil an Kindern aus unterschiedlichen Nationen haben
- Figuren wie Sonne, Mond und Stern sind in allen Kulturen bekannt und positiv besetzt.

### *Langfristigkeit/Nachhaltigkeit*

- Grundelemente des Programms bieten unterschiedliche didaktische Erweiterungsmöglichkeiten
- Eltern und Pädagogen können mit dem Material auch nach Beendigung des Projektes in einem anderen Kontext eigenständig arbeiten
- Für die Kitas wurde ein Schulungsprogramm „Sternstunden schaffen“ entwickelt
- Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil.

### *Empowerment*

- Eltern und Erzieher werden darin unterstützt und befähigt, Kinder eigenständig sprachlich zu fördern
- Die soziale Kompetenz der Kinder wird nachhaltig verbessert.

## Erfolgsfaktoren/Ratschläge für Nachahmer

- Sternstunden als besondere (Lern-)Erlebnisse, die aus dem Alltag herausragen
- Vorfreude stärkt Lernbereitschaft und Aufmerksamkeit und ermöglicht die Aktivierung der Kinder
- oppositionelles Verhalten wird aufgebrochen und Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit werden erhöht
- Pädagogen können in der nicht alltäglichen Situation unvoreingenommen auf Kinder zugehen und integrativ wirken.



„Der kleine Stern in der Kita“